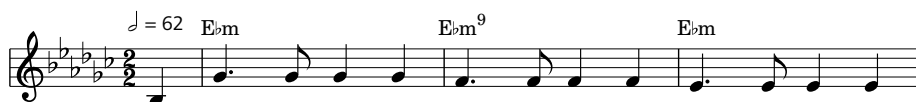


71. Um rechten Glauben

Text: Olaf Trenn. Musik: Marc Kurepkat



1. Um rech - ten Glau - ben bit - ten wir dich, Gott, denn dir ge -
2. der Frem - des nicht von vorn - he - rein ver - leug - net und ver -
4. Um dei - nen Glau - ben bit - ten wir an uns, Herr Je - sus



1. fällt ein Glau - be, der dir blind ver - traut, doch
2. schmäht und die - ser Welt und ih - rem Trott stets
4. Christ, weil uns - rer vie - le Zwei - fel kennt und



1. kei - ner Macht der Welt, der lie - ber eig - ne
2. schräg ent - ge - gen steht, wo - zu ihn and - re
4. dei - ner end - los ist. Weil un - ser Glau - be



1. Schrit - te wagt, als traum - los schläft und tief und
2. drän - gen wolln in Ach - tung vor der Norm, soll
4. bricht und fehlt in - mit - ten uns - rer Zeit, so



1. kaum er - wacht nur wie - der - kät, was grad ein and - rer rief,
2. er ge - trost ver - la - chen und er selbst sein statt kon - → Str. 3
4. steht doch dei - ner für uns ein jetzt und in E - wig - keit.

2. A♭m⁷ E♭m¹¹/A♭ Fm⁻⁵ E♭m

form. 3. Ein Glau-be, der nicht ex - plo-diert, wenn du in dei-ner Huld

Fm⁷ B♭⁷ E♭m

dich wie-der mal ver - spä - tet hast mit Nach-sicht und Ge-duld,

Fm⁷ B♭⁷ E♭m

um ei-nen Glau-ben bit-ten wir, der Mut macht und nicht warnt,

A♭m⁷ A♭m⁹/B♭ B♭ B♭⁷

weil im-mer schon dein gu - ter Geist die gan-ze Welt um-armt. → Str. 4

Falls das Lied in e-Moll begleitet werden soll, alle Akkorde ohne ♭

© Strube Verlag, München